

PAT GRABMAYER * 2020

THEATER-
CALENDAR



In diesem Kalender, kannst du die Figuren anmalen, ausschneiden () oder falten (— — —)

Du kannst ebenfalls die Geschichte ausschneiden und mit dem Cover des Kalenders ein Buch basteln. Die Eintrittskarten für das Theater sollst du selbst gestalten, und die Figuren können auf ein Stück Karton geklebt werden, um mit ihnen zu spielen. Dafür kannst du sogar einen Kartonstreifen aus dem Kalender ausschneiden.

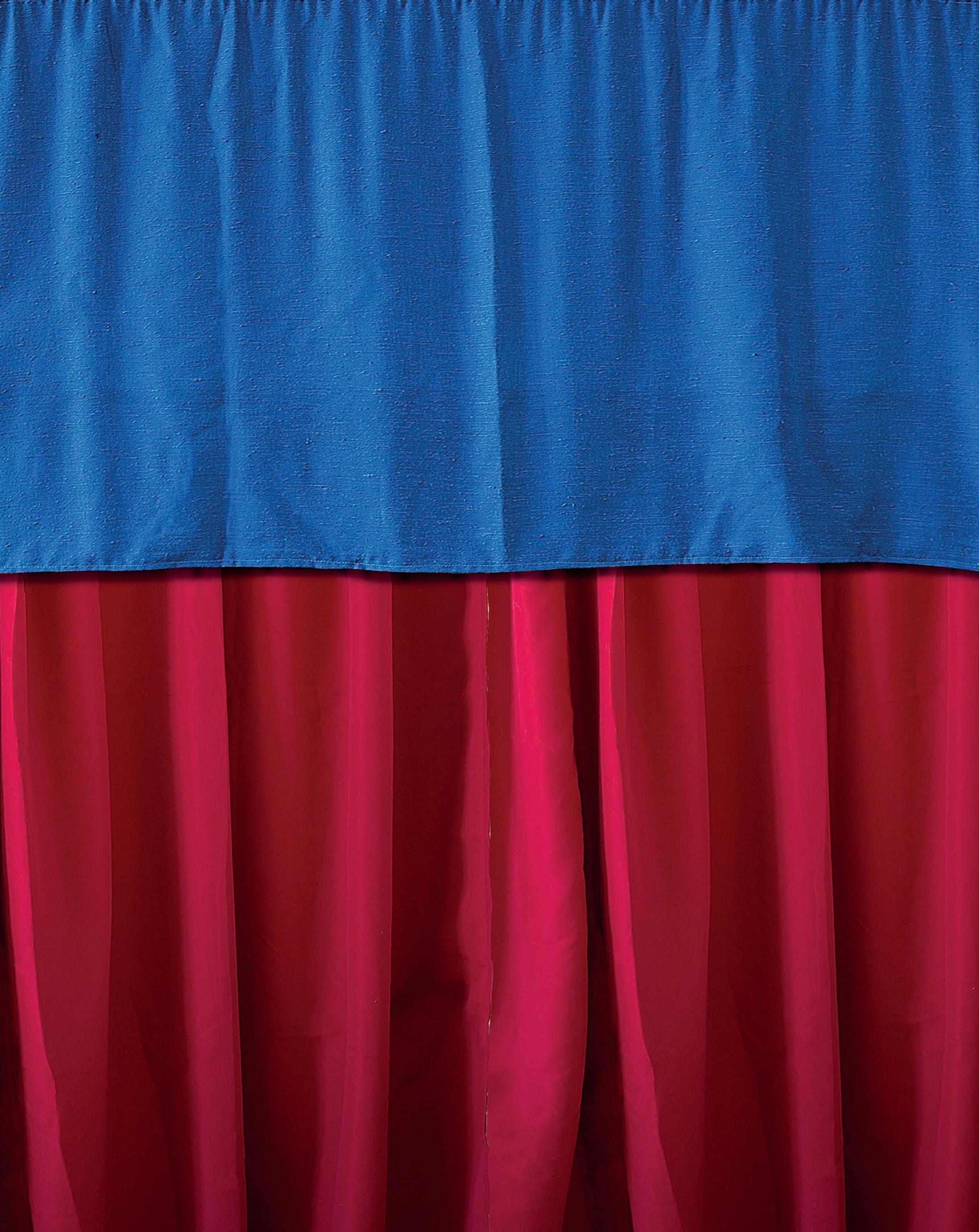
En este calendario puedes colorear las figuras, cortar () o doblar (— — —)

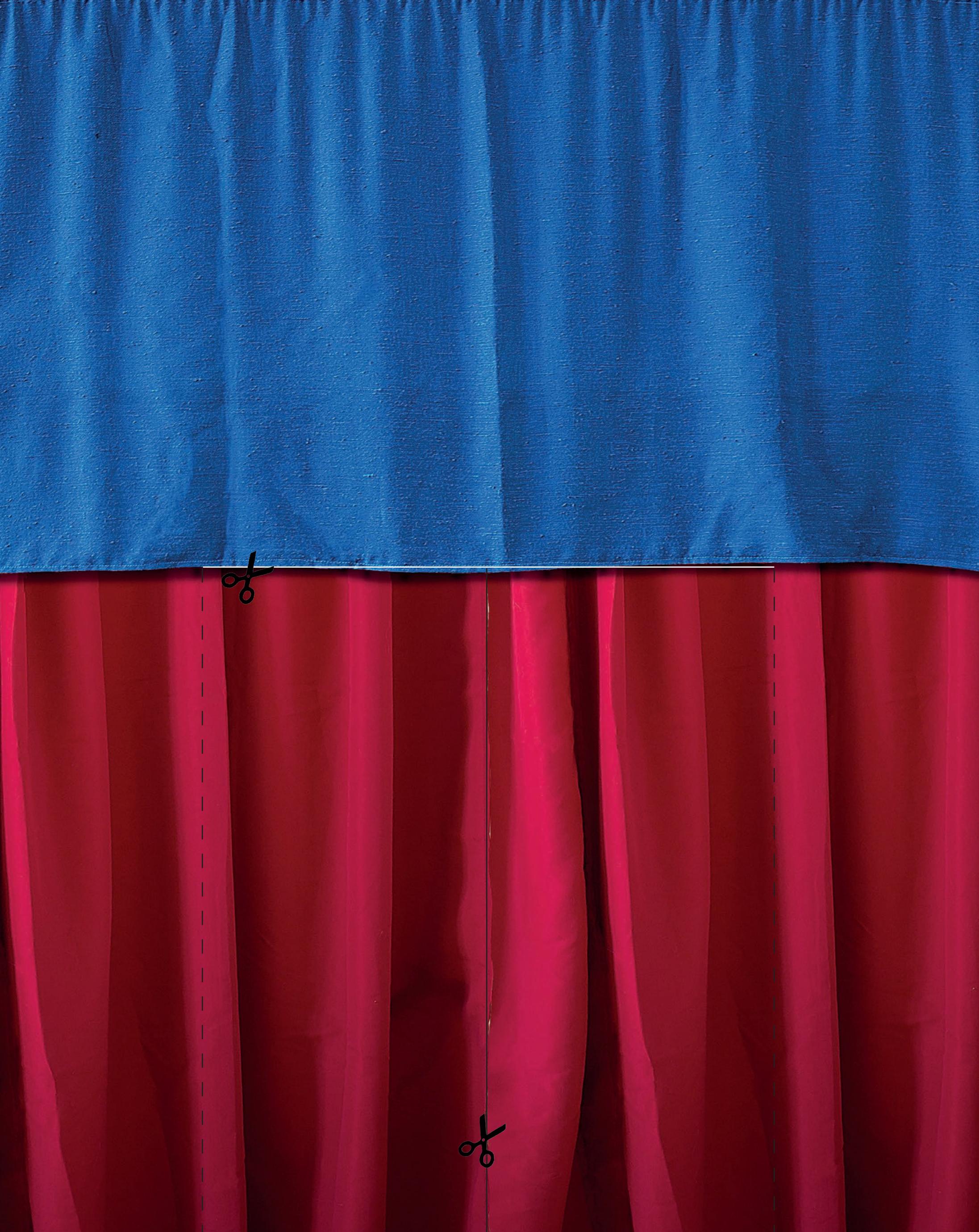
Puedes igualmente cortar la historia y con la portada del calendario hacer un libro.

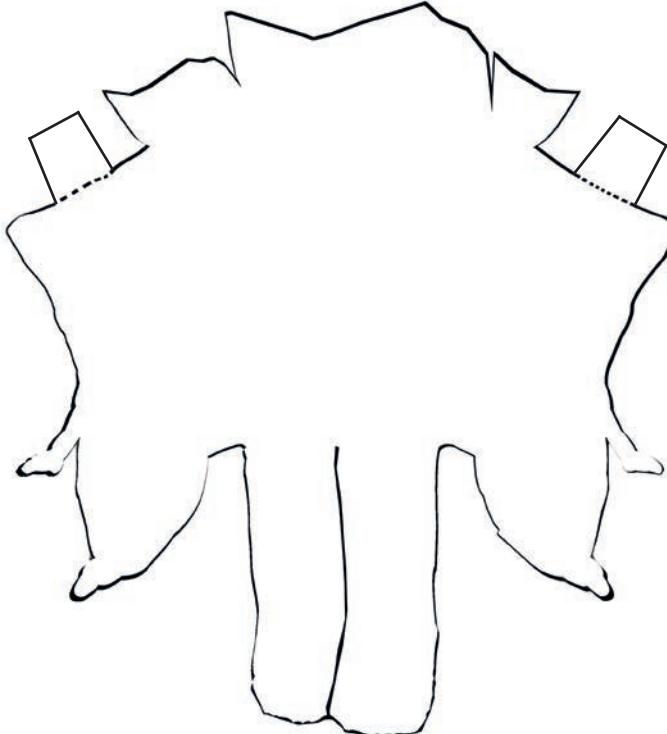
Los tiquetes de entrada para el teatro debes hacerlos tú y puedes pegar las figuras sobre una tira de cartón para que puedas jugar con ellas. Para este fin puedes cortar una tira de cartón directamente del calendario.

In this calendar you can color the figures, cut or fold () and/or fold (— — —)

You can also cut the story and with the cover of the calendar make a book. The tickets for the theater must be made by you and you can glue the figures on a cardboard strip so you play with them. You can cut a strip of cardboard from the calendar for this purpose.







JANUARY

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1
2	3					

Ich möchte so gern einen Vogel

Erzähler/Erzählerin: Mach deine Augen zu und dann wieder auf. Danach mach sie ein bisschen länger wieder zu. Wir zählen bis drei, und dann mach sie wieder auf.

Nimm deine selbstgemachte Theater-Eintrittskarte.

Halte die Karte und mach die Augen wieder zu. Denk daran, dass du durch einen Tunnel aus Tüll gehst. Alles ist weich und knistert. Alles ist anders, weil du in einem Fantasieland angekommen bist.

Und in diesem Land ist etwas Wunderbares passiert:

Mädchen: – Hallo, liebes Kind!

Ich möchte dir die Geschichte erzählen, die sich ereignet hat, als ich einen Vogel bekommen wollte.

Eines Tages war es mir so, so, aber so langweilig, dass ich gedacht habe, es würde mir nie mehr besser gehen.

Ich hatte schon alle Puzzles dreimal zusammengesetzt, mit den Bausteinen hatte ich schon zehn Häuser gebaut, mit allen meinen Spielzeugen gespielt und es war mir trotzdem einfach langweilig.

Dann erschien diese Idee in meinem Kopf: Wenn ich einen Vogel als Spielgefährten hätte, wäre es mir nie wieder langweilig. Ein Vogel! Einen schönen, kleinen, singenden Vogel wollte ich unbedingt haben!!!

Ich bin zu meiner Mama gegangen und habe sie gefragt: Mama, Mama! Kaufst du mir bitte einen Vogel?!

Mama: – Aber findest du es nicht schade, so ein schönes Tier zuhause einzusperren? Wäre der Vogel nicht glücklicher, wenn er im Freien über

den Himmel fliegen könnte?

Mädchen: – Bei mir wäre der Vogel nur glücklich! Wir wären die besten Freunde!!

Mama: – Ich denke, dass wir morgen noch darüber sprechen könnten und nicht jetzt gleich etwas entscheiden müssen.

Mädchen: – Aber ich war natürlich gar nicht zufrieden mit dieser Antwort und bin zu meinem Papa gegangen: Papa, weißt du, es wäre keine schlechte Idee, einen Vogel zu Hause zu haben, oder? Wäre es nicht schön, ihn singen hören zu können?

Papa: – Ich weiß nicht, ob ich diese Idee so toll finde... wir haben ja schon zwei Katzen zu Hause, und Katzen spielen mit Vögeln auf eine Art, die für den Vogel nicht so lustig ist. Sie verstehen sich nicht so gut. Außerdem finde ich es traurig, einen Vogel in einem Käfig zu halten.

Mädchen: – Aber Papa...

Papa: – Möchtest du vielleicht mit mir einen Vogel basteln?

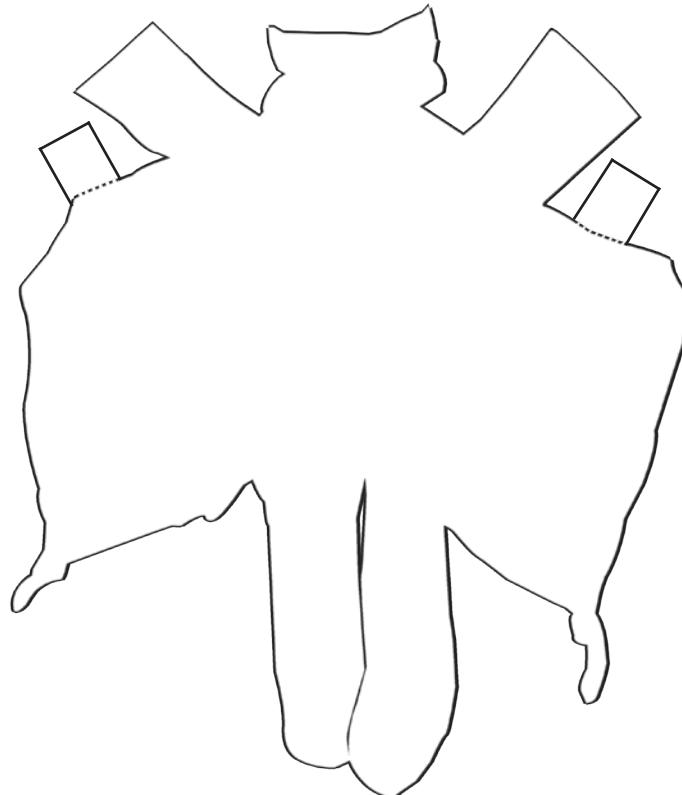
Mädchen: – Ok...

Aber ich wollte warten, bis es am nächsten Tag wieder eine Gelegenheit geben würde, mit der Mama zu reden. Vielleicht würde ich sie morgen überzeugen!

Willst du wissen, was am nächsten Tag passiert ist? Am nächsten Tag hat meine Mama mir gesagt:

Mama: – Ich finde es leider noch immer zu früh, um eine Entscheidung zu treffen. Warum gehst du nicht in den Garten und pflanzt diese Samen?

Mädchen: – Kannst du es glauben? Jetzt musste ich noch dazu Gartenarbeit machen!



FEBRUARY

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
1	2					

Mama: – Schütz dich bitte gegen die Sonne. Nimm diesen Hut und noch dazu brauchen wir...

Erzähler/Erzählerin: Weißt du, was das ist, das wir auf die Haut schmieren, damit die Sonne uns nicht verbrennt? Richtig, Sonnencreme!

Mama: – Komm, ich werde dich einschmieren.

Mädchen: – Agh!!

Erzähler/Erzählerin: Nimm das ausgeschnittene Bild einer Tube Sonnencreme und zeige damit, wie man sich richtig einschmiert!

Mädchen: – Und so bin ich gegangen, um die Samen einzupflanzen. Ich habe kleine Löcher in den Erdboden gemacht, und „plumps“, in jedes Loch habe ich einen Samen fallen lassen. Und noch dazu...

Erzähler/Erzählerin: Weißt du, was noch beim Einpflanzen getan werden muss? Genau, das Loch muss wieder mit Erde gefüllt werden. Das darfst du jetzt darstellen.

Mädchen: – Einer der Samen sah ein bisschen anders aus, er war ziemlich groß. Ich weiß nicht, was das für ein Samen war. Kennst du ihn? Meine Mama sagte mir, dass das ein Pinienzapfen ist und dass es da drinnen diese Pinienkerne gibt. Hast du sie schon probiert?

Am nächsten Tag bin ich wieder zur Mama gegangen! Mama!! Kaufst du mir bitte, bitte, bitte jetzt einen Vogel?

Mama: – Es ist leider immer noch zu früh, und ich habe mich noch nicht entschieden. Aber sag mal, hast du schon den Garten gegossen?

Mädchen: – Was?? Und da war ich schon wieder mit meinem Hut und Sonnencreme im Garten unterwegs.

Erzähler/Erzählerin: Nimm das ausgeschnittene Bild einer Gießkanne und stell damit das Pflanzengießen dar!

Mädchen: – Ich bin nochmals zu Papa gegangen:

Papa: – Ah, meine Liebe, es gibt Sachen, die eine längere Zeit brauchen, oder kannst du einen Kuchen essen, wenn er noch nicht gebacken ist? Darauf musst du auch warten.

Mädchen: – Am nächsten Tag und die folgenden Tage für zwei Wochen habe ich nur das gleiche Resultat mit Mama und Papa erreicht: Ich musste warten und wurde zur Gartenarbeit geschickt.

Aber mir ist aufgefallen, dass im Garten schon ein schönes Moos und grünes Gras zu sehen war und noch ein bisschen später, dass es Blumen im Garten gab! Und wie gut sie rochen!

Erzähler/Erzählerin: Du darfst jetzt Moos und Blumen in den Garten legen Hast du sie schon gemalt und aus dem Kalender ausgeschnitten?

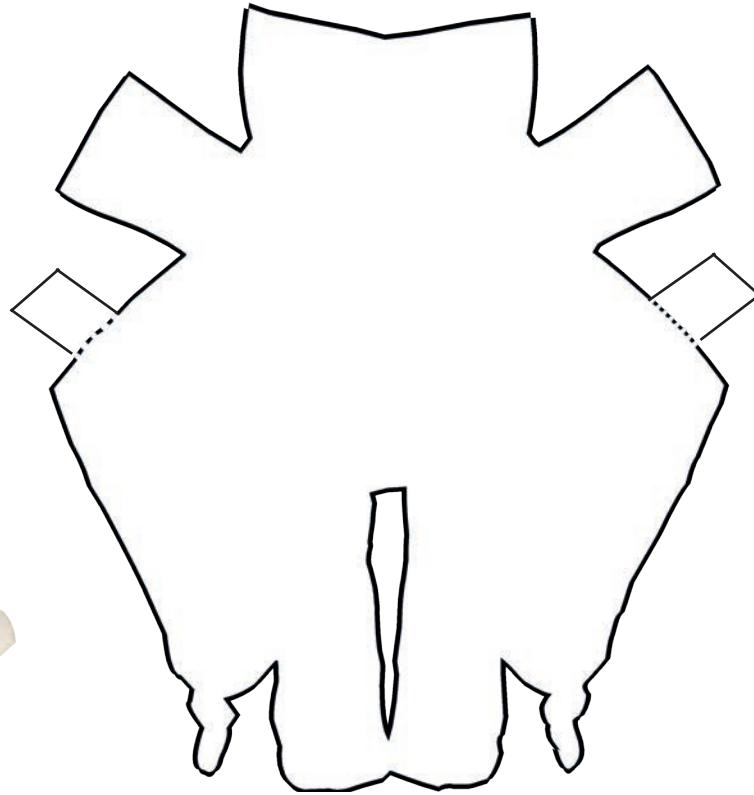
Mädchen: – Wenn du mich fragst, war der Garten nun sehr schön, aber ich war trotzdem noch nicht zufrieden, da ich nicht vergessen habe, dass alles was ich wollte, ein kleiner, schöner, singender Vogel für zuhause war. Doch auf einmal begann im Garten eine komische Pflanze zu wachsen. Die jeden Tag ein Stück größer geworden ist.

Erzähler/Erzählerin: Schau dir die Bilder des Wachstums von Tannenzäpfchen an und stelle den jungen Tannenbaum in den Garten.

Mädchen: – Und dann war aus der Pflanze mit den komischen Spitzen ein kleiner Baum geworden. Ein dunkelgrüner und duftender Tannenbaum! Ich kann nicht genau sagen, wie lange es dauerte, aber es wird eine lange Zeit gewesen sein, bis aus dem Pflänzchen ein schöner Baum geworden ist.

Erzähler/Erzählerin: Du darfst die Bäume in den Garten stellen.

Mädchen: – Wie jede Nacht bin ich zu Bett gegangen.



MARCH

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4
5	6					

Der Erzähler / die Erzählerin schließt den Vorhang und hängt den Nachhimmel-Hintergrund auf.

Mädchen: – Und wie jede Nacht war ich einerseits über den schönen Garten froh und andererseits traurig.

Ich habe an diesem Tag bis ziemlich spät geschlafen und von einem Vogel geträumt, der wunderschön singen konnte. Es war ein so schöner Traum!

Ach, wenn ich nur einen Vogel bekommen könnte!

Erzähler/Erzählerin: Weißt du, was dann passierte?

Ganz in der Früh, als sich am Himmel Tag und Nacht trafen, ist etwas Erstaunliches geschehen.

Du kannst jetzt die Sonne auf den Himmel hängen.

Unser liebes Mädchen schlief noch immer und auf einmal geschah etwas am Himmel und im Garten:

Du darfst das Singen eines Vogels nachahmen und einen Vogel über den Himmel „fliegen“ lassen.

Sollen wir das Mädchen aufwecken? Bitte rufe mit mir, nachdem ich bis drei gezählt habe: Wach auf, Mädchen!! In deinem Garten gibt es einen Vogel!!! 1,2,3: Wach auf, Mädchen!!.. In deinem Garten gibt es einen Vogel!!!

Mädchen (verschlafen): – Ja, das ist immer mein Traum gewesen, einen Vogel zu bekommen, einen kleinen, schönen, singenden Vogel zuhause zu haben.

Erzähler/Erzählerin: Das Mädchen denkt, dass es nur vom Vogel träumt. Sollen wir ihm sagen, dass es kein Traum ist? Hilf mir bitte zu sagen, nachdem ich bis drei gezählt habe: „Es ist kein Traum!“

1,2,3: „Es ist kein Traum!“

Mädchen: – „AH?!?! Wie? Kann es möglich sein? Was sagt ihr???"

Erzähler/Erzählerin: In deinem Garten gibt es Vögel!!!

Weißt du, warum das geschehen ist?

Der Garten ist so schön und auffällig geworden, dass die Vögel jetzt dorthin kommen und im Tannenbaum wohnen wollen!

Jetzt darfst du die Vögel in den Garten setzen.

Mädchen: (bewegt sich glücklich hin und her): – Oh wie schön!!!! Papa! Papa! Es gibt jetzt Vögel im Garten!! Du hast recht gehabt! Ich brauche keinen Vogel in einem Käfig! Es ist so schön, sie glücklich im Freien zu sehen! Mama, Mama! Recht hast du gehabt, manche Sachen dauern länger, bis wir sie bekommen, und wir müssen nicht darauf warten, dass sie uns gegeben werden, sondern wir können daran arbeiten, dass sie uns erreichen können! Wie die Vögel, die jetzt in unserem Garten leben!

Mama! Papa!

Erzähler/Erzählerin: So endet die Geschichte, liebes Kind, in der das Mädchen nicht nur einen Vogel als Geschenk bekam, sondern eine ganze Vogelschar wegen seines schönen Gartens.

Und du? Was wünscht du dir sehr?

Mach deine Augen zu und denk daran. Wenn du willst, kannst du deinen Wunsch laut nennen oder du kannst das Bild deines Wunsches nur für dich in deinem Kopf behalten.

Langsam kommst du wieder zurück in die schöne Gegenwart und das schöne Hier, und nun mit einem persönlichen Wunsch mehr.

1,2,3. Wir sind wieder da.



APRIL

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	1	2
3	4					

Quisiera Tanto Tener un Pájaro

Narrador/Narradora: Cierra los ojos y ábrelos de nuevo. Ahora ciérralos por un poco más de tiempo. Contemos hasta tres y ábrelos de nuevo.
Toma un tiquete de entrada para el teatro que hayas hecho previamente. Sostén el tiquete y cierra los ojos de nuevo. Piensa que atraviesas un túnel de tul. Todo es blando y poroso. Todo es diferente porque estás llegando a una tierra de fantasía.

Y en esta tierra de fantasía sucede algo maravilloso:

Niña: -Hola querido Niño/querida Niña! Quisiera contarte la historia de cuando quería que me regalaran un pájaro.
Un día me aburría tanto, pero tanto, que pensé que nunca me iba a ir mejor.
Ya había hecho todos los rompecabezas e incluso tres veces cada uno. Con los bloques ya había construido diez casas, había jugado con todos mis juguetes y simplemente estaba aburrida.
Entonces apareció una idea en mi cabeza: si tuviera un pájaro como compañía para mis juegos, nunca más me aburriría! Un pájaro!
Un lindo pajarito que cante!!! Quiero rotundamente tener un pájaro!!
Fui entonces corriendo donde mi mamá y le pregunté: Mamá, mamá, me compras por favor un pájaro???

Mamá: -Pero, no te parece una pena tener a un animal tan hermoso encerrado? No sería más feliz si estuviera suelto y pudiera volar en el cielo?

Niña: -Comigo el pájaro sería más que feliz! Seríamos los mejores

amigos!

Mamá: -Creo que podemos hablar sobre esto mañana. No necesitamos decidir algo ahora.

Niña: -Naturalmente esta respuesta no me satisfizo y fui directo donde mi papá: Papá, no crees que sería una muy buena idea tener un pájaro en la casa? No sería lindo oírlo cantar?

Papá: -No sé si me parece tan buena idea... ya tenemos en casa dos gatos y los gatos no saben jugar con pájaros. Pájaros y gatos no se entienden muy bien. Además, tener un pájaro en una jaula me parece triste.

Niña: -Pero papá...

Papá: -Quieres que pintemos un pájaro juntos?

Niña: Ok... pero yo quería esperar hasta el día siguiente que pudiera hablar con mi mamá. Quizás la convenga mañana!

Quieres saber qué pasó al día siguiente? A la mañana siguiente me dice mi mamá:

Mamá: -Me parece aún muy pronto para decidir. Por qué no vas al jardín y plantas estas semillas?

Niña: -Puedes creerlo? Ahora tengo que además trabajar en el jardín.

Mamá: -Protégete por favor contra el Sol. Toma este gorro y además necesitamos... como se llama lo que le ponemos a la piel para que el sol no nos queme?

Narrador/Narradora: tu sabes como se llama? Bloqueador solar. Si!

Mamá: -Ven te pongo bloqueador solar.

Niña: -Agh!!!

Narrador/Narradora: Toma la imagen recortada del bloqueador solar y muestra como se pone bloqueador solar!



SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
26	27	28	29	30	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1					

Niña: -Y así me fui a sembrar las semillas: primero hice huequitos en la tierra y "plumps", en cada huequito dejé caer una semilla. Y además... Narrador/Narradora: sabes que se falta por hacer? El huequito se rellena de nuevo con tierra. Tu puedes dramatizar el acto de sembrar las semillas. Niña: -Una de las semillas no era como las otras. Esta era bastante grande. Yo no tenía idea qué semilla era. Conoces esta semilla? Mi mamá me dijo que se llama piña de pino y que sus semillas se pueden comer. Tu ya has comido semillas de pino?
Al día siguiente fui de nuevo donde mi mamá: mamá me compras por favor por favor por favor un pájaro???
Mamá: -Lo siento pero es muy pronto para tomar una decisión, pero dime, regaste el jardín?
Niña: -Qué?? Y ahí fui de nuevo, con mi sombrero y mi bloqueador solar, hacia el jardín.
Narrador/Narradora: Toma la imagen de la regadera e imita regar las plantas con ella.
Niña: -Fui de nuevo donde papá:
Papá: -Ah mi querida, hay cosas que necesitan de más tiempo... o acaso te puedes comer un pastel sin haberlo horneado? Para eso tienes que esperar.
Niña: -Al día siguiente y por las siguientes dos semanas sólo obtuve el mismo resultado con mamá y papá: Siempre era mandada a esperar y a trabajar en el jardín. Y en el jardín empezó a crecer un musgo bonito y hierba verde! Y un poco más tarde ya había flores de muchos colores! Y cómo olían de bien!
Narrador/Narradora: Tu puedes poner hierba y flores en el jardín.

Ya los pintaste y cortaste del calendario?
Niña: -Si me preguntas, si, el jardín era lindo pero yo no estaba satisfecha porque yo no había olvidado que todo lo que yo quería era un pájaro pequeño, lindo y cantarín en mi casa.
De repente hubo una planta extraña en el jardín que crecía cada vez más.
Narrador/Narradora: Mira el progreso de crecimiento de la piña de pino y pon el arbolito joven en el jardín.
Niña: -Y de la planta con puntas chistosas creció un pino verde oscuro y fragante.
No puedo decir cuánto se demoró, pueden haber sido quizás años, hasta que de la planta se hizo un árbol.
Narrador/Narradora: tu puedes poner árboles de pino en el jardín.
Niña: -Y como todas las noches me fui a dormir.
El Narrador/ La Narradora cierra las cortinas del escenario y pone en el cielo las estrellas y la luna.
Niña: -Y como cada noche estaba en parte contenta con la belleza del jardín y en parte triste. Hoy voy a dormir hasta muy tarde y soñar con un pájaro que cante. Es un sueño que adoro. Ah, si tan sólo pudiera tener un pájaro...
Narrador/Narradora: Sabes que sucedió? Temprano en la mañana, cuando en el cielo el día y la noche se encuentran, pasó algo increíble.
Tú puedes el poner el sol en el cielo de la noche.
Nuestra querida niña duerme todavía y de pronto algo pasa en el cielo de su jardín.
Tu puedes imitar el canto de un pájaro y "dejar volar" un pájaro en el cielo.

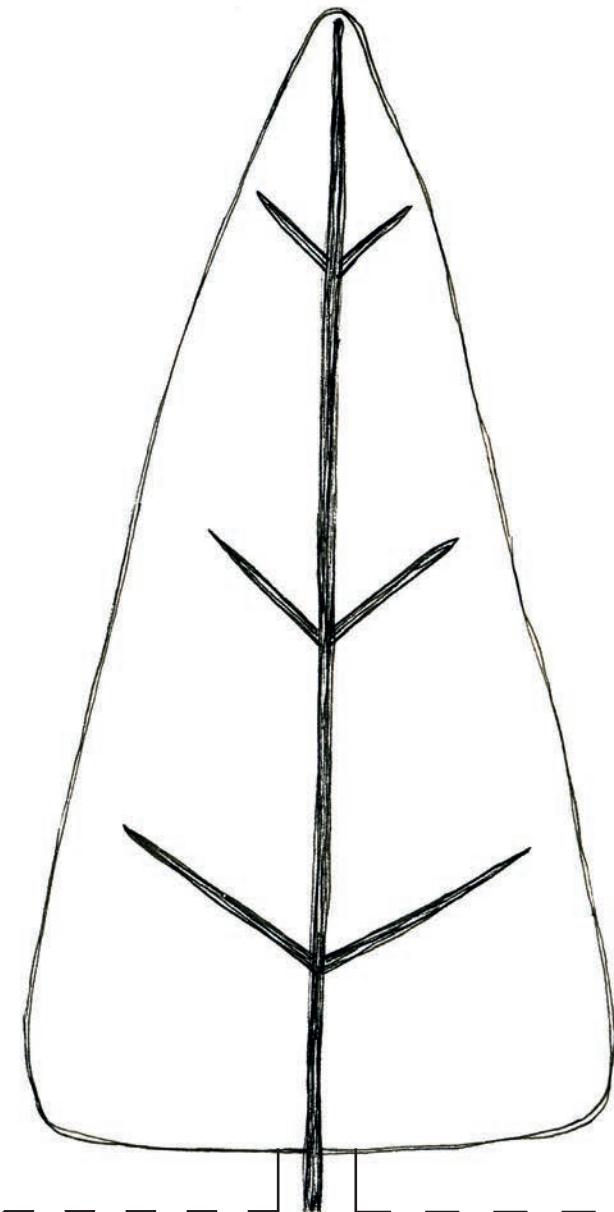
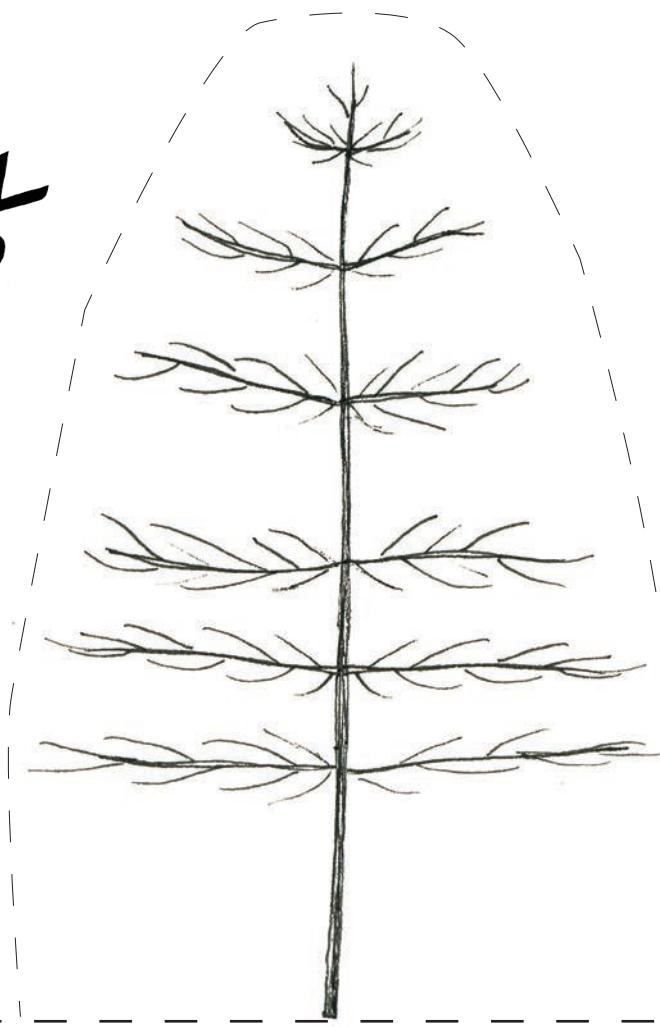


JUNE

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1	2	3	4
5	6					

Despertamos a la niña? Cuando haya terminado de contar hasta tres, di conmigo: "Niña, despierta! En tu jardín hay un pájaro!"
1,2,3: "Niña, despierta! En tu jardín hay un pájaro!"
Niña (adormecida): -Si, ese siempre fue mi sueño, tener un pájaro. Un pájaro pequeño, lindo y cantarín.
Narrador/Narradora: La niña piensa que es sólo un sueño. Le decimos que no es un sueño? Me ayudas a decirle, después de que haya contado hasta tres: "no es ningún sueño!"?
1,2,3: "no es ningún sueño!"
Niña: -Ah? Cómo? Puede ser posible? Que dicen?
Narrador/Narradora: En tu jardín hay pájaros!
Y sabes cómo sucedió esto? El jardín es tan bonito y llamativo que los pájaros quieren venir a él a vivir en los árboles de pino!
Ahora puedes poner pájaros en el jardín.
Niña (moviéndose feliz por todas partes): -Oh! Que bello! Papá! Hay pájaros en el jardín! Tenías razón! No necesito tener un pájaro en una jaula! Es tan lindo verlos volar en el cielo! Mamá!! Tenías razón! Algunas cosas necesitan su tiempo hasta que las conseguimos y para eso no debemos sólo esperar que nos sean regaladas sino que debemos trabajar para que ellas puedan llegar a nosotros.
Mamá! Papá!

Narrador/Narradora: Así termina la historia querido niño, querida niña, en la que a la niña no sólo se le regaló un pájaro, sino una bandada de pájaros entera, gracias a su jardín.
Y tu? Tu también tienes un deseo así de fuerte como el de la niña de nuestra historia?
Cierra los ojos y piensa en ello. Si quieres puedes decir tu sueño en voz alta o puedes dejar la imagen de tu sueño en tu cabeza.
Despacio vienes de vuelta a los lindos aquí y ahora con un deseo más.
1,2 y 3, ya estamos de vuelta.



JULY

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1
2	3					

I wish I had a bird

Narrator: Close your eyes and open them again. Now close them for a little longer. Let's count to three and open them again.

Take the entrance ticket to the theater that you have previously made. Hold the ticket and close your eyes again. Think you are going through a tunnel of tulle. Everything is soft and porous. Everything is different because you are coming to a fantastic land.

And in this fantasylad something wonderful happened:

Girl: – Hello dear Child! I would like to tell you the story about the time I wanted to be given a bird.

One day I was so bored, but so bored, that I thought it would never get better.

I had already done all the puzzles and even three times each.

With the blocks I had already built ten houses, I had already played with all my toys and I was just bored.

Then an idea appeared in my head: if I had a bird as a companion for my games, I would never get bored again! A bird! A cute little bird that sings!!! I absolutely wanted to have a bird!!

So I went to my mom and asked her: Mom, mom, can you please buy me a bird???

Mom: – But, doesn't it seem a pity to have such a beautiful animal locked up? Wouldn't it be happier if it was free and could fly in the sky?

Girl: – With me, the bird would be happy all the time! We would be the best friends!

Mom: – I think we can talk about this tomorrow. We do not need to decide

something now.

Girl: – Naturally, this answer didn't satisfy me and I went straight to my dad: Dad, don't you think it would be a very good idea to have a bird in the house? Wouldn't it be nice to hear him sing?

Dad: – I don't know if it is such a good idea ... we already have two cats at home and cats don't know how to play with birds. Birds and cats don't understand each other very well, besides having a bird in a cage seems sad to me...

Girl: – But dad...

Dad: – Do you want us to draw a bird together?

Girl: Ok... but I wanted to wait for an opportunity to talk to my mom until the next day. Maybe I'd convince her tomorrow!

Do you want to know what happened the next day? The next morning my mom told me:

Mom: – I think it's too early to decide. Why do not you go to the garden and plant these seeds?

Girl: Can you believe it? Now I also had to work in the garden.

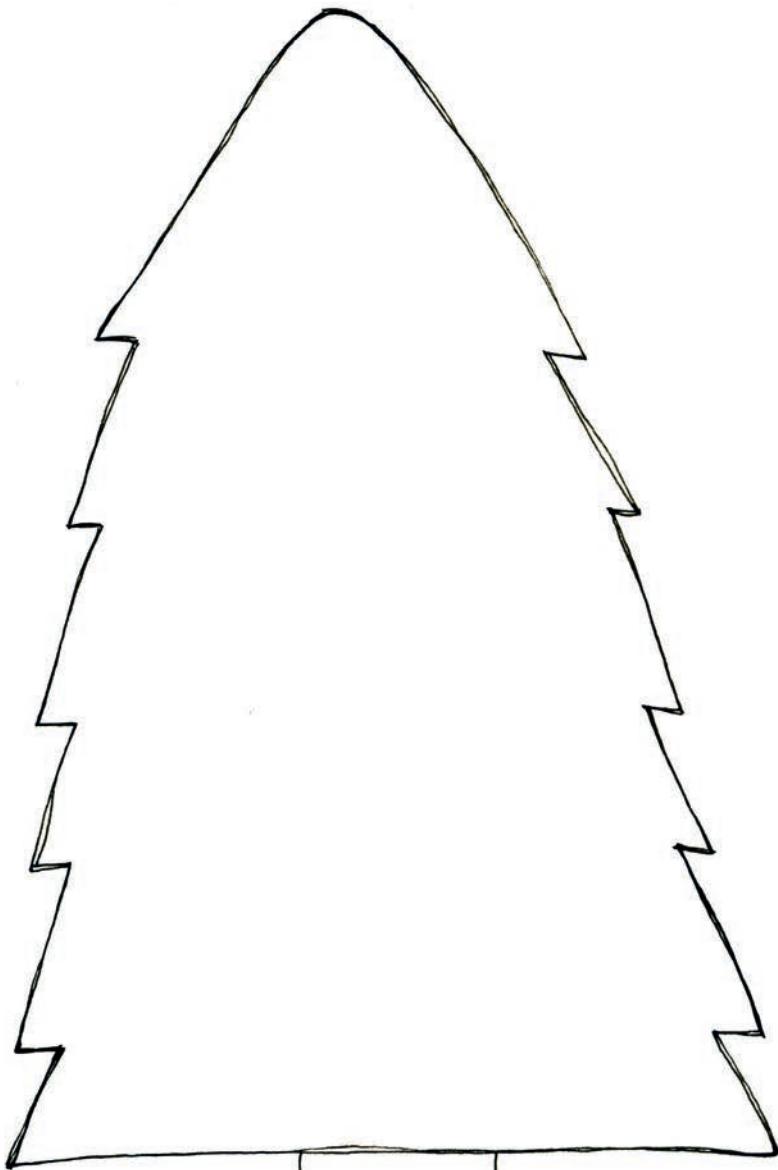
Mom: – Please protect yourself against the Sun. Take this hat and we also need... How is the stuff called that we put on the skin so that the sun does not burn us?

Narrator: you know how it's called? Sunscreen. Yes!

Mom: – Come on, I put sunscreen on you.

Girl: – Agh!

Narrator: You can imitate putting on sunscreen with the cutout-image of the sunscreen.



AUGUST

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Girl: – And so I went to sow the seeds: first I made holes in the soil and „tic”, in each hole I dropped a seed. Plus...
Narrator: Do you know, what's left to do? The hole is filled again with soil. You can play that you sow the seeds.
Girl: – One of the seeds was not like the others. This one was quite big. I had no idea what this seed was. Do you know this kind of seed?
My mom told me it's called pinecone and that its seeds can be eaten. Have you already eaten pine seeds?
The next day I went again where my mom: Mom, can you please, please, please buy me a bird???
Mom: – I'm sorry but it's too early to make a decision, but tell me, have you already watered the garden?
Girl: – What? And there I went again, with my hat and my sunscreen, towards the garden.
Narrator: You can imitate watering the plants with the cutout-image of the watering can.
Girl: – And of course, I went back to dad:
Dad: Ah, my dear, there are things that take more time... or can you eat a cake without baking it? For that you have to wait.
Girl: – The next day and for the next two weeks I only got the same result with mom and dad. I was always sent to wait and work in the garden. But in the garden a nice green moss began to grow, and some grass! And a little later there were already flowers of many colors!
And how they smelled!
Narrator: You can put grass and flowers in the garden. Did you color it and cut it out of the calendar already?

Girl: – If you ask me, yes, the garden was nice but I was not satisfied because I had not forgotten that all I wanted was a small, cute and singing bird in my house.
Suddenly, a strange plant appeared in the garden, and it grew bigger and bigger.
Narrator: Look at the growth progress of the pinecone seeds.
Girl: – And from the plant with funny tips grew a dark green and fragrant pine.
I can't say how long it took, but for sure it was quite some time, until the plant became a tree.
Narrator: You can put now pine trees in the garden.
Girl: – And as every night, I went to sleep.
Narrator: Close the curtains and put the stars and the moon on the sky.
Girl: – And as every night, I was partly happy with the beauty of the garden and partly sad. That day I'd sleep until very late and dream about a bird that sings. It is a dream that I adore. Oh, if only I could have a bird...
Narrator: Do you know what happened? Early in the morning, when the day and the night met in the sky, something incredible happened. You can put the sun on the night sky.
Our dear girl was still asleep and suddenly something happened in the sky above her garden.
You can imitate the song of a bird and „let a bird fly” in the sky.
Shall we wake up the girl? When I have finished counting to three, say with me: „Girl, wake up! There is a bird in your garden!”
1,2,3: „Girl, wake up! There is a bird in your garden!”



SEPTEMBER

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	1	2	3
4	5					

Girl (asleep): – Yes, that has always been my dream. To have a bird. A small, cute and singing bird.

Narrator: The girl thinks it's just a dream. Shall we tell her that it is not a dream? Help me to tell her, after I have counted up to three:

„It's not a dream!“

1,2,3: „It's not a dream!“

Girl: – Ah? How? Can it be possible? What do you say?

Narrator: There are birds in your garden!

And do you know how this happened? The garden has become so beautiful and welcoming that the birds want to come there, to live in the pine trees!

You can now put the birds in the garden.

Girl (moving happily everywhere): – Oh! It's so beautiful! Dad! There are birds in the garden! You were right! I do not need to have a bird in a cage! It's so nice to see them fly in the sky! Mom!! You were right! Some things need time until we get them, and we should not just wait for them to be given to us, but we should work so that they can reach us!

Mom! Dad!

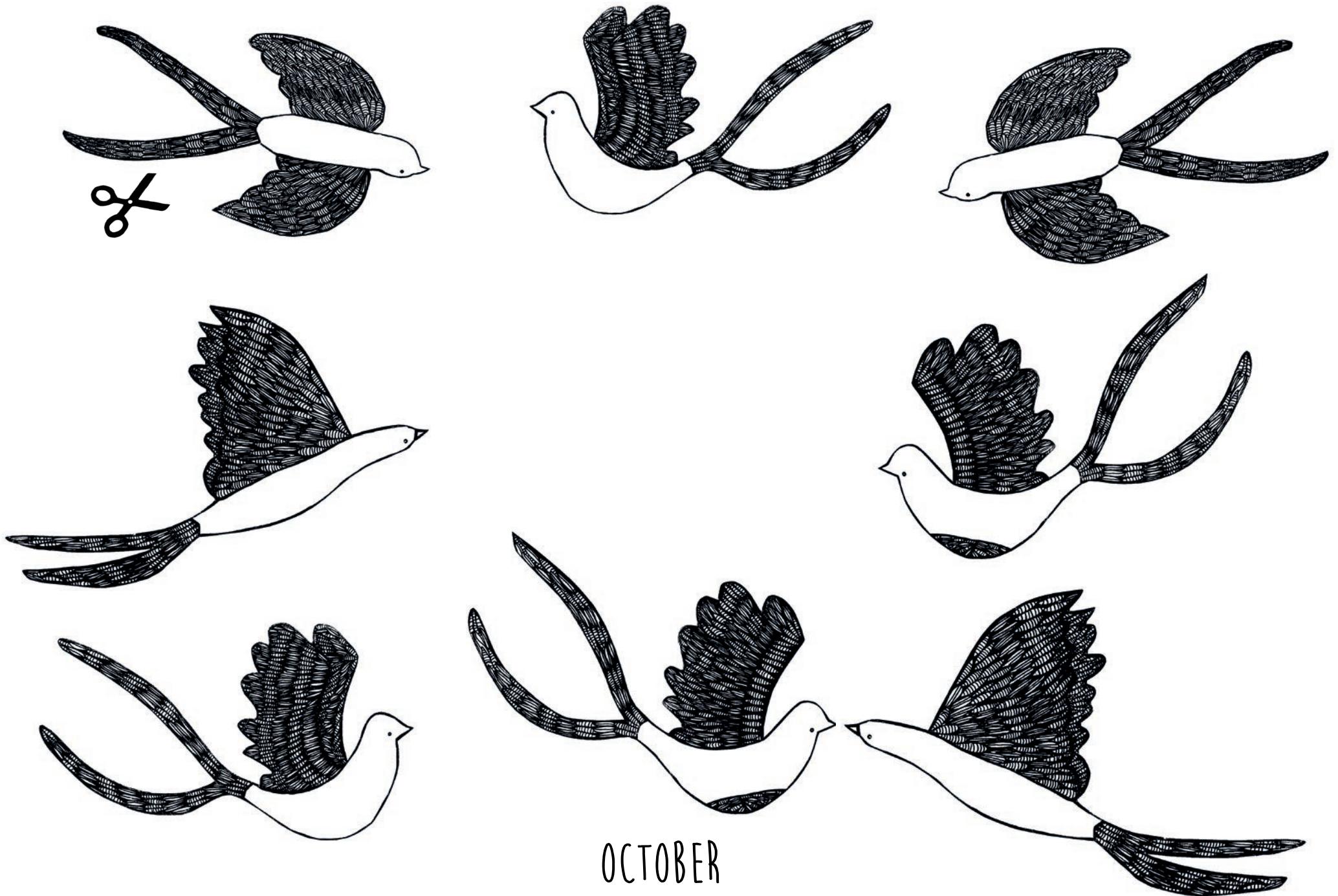
Narrator: Here the story ends, dear child, in which the girl was not only given a bird, but a flock of birds, thanks to her beautiful garden.

And you? Do you also have a desire as strong as the one of the girl in our story?

Close your eyes and think about it. If you want, you can say your dream aloud or you can leave the image of your dream in your head.

Slowly you come back to the fantastic here and now, even with one more dream.

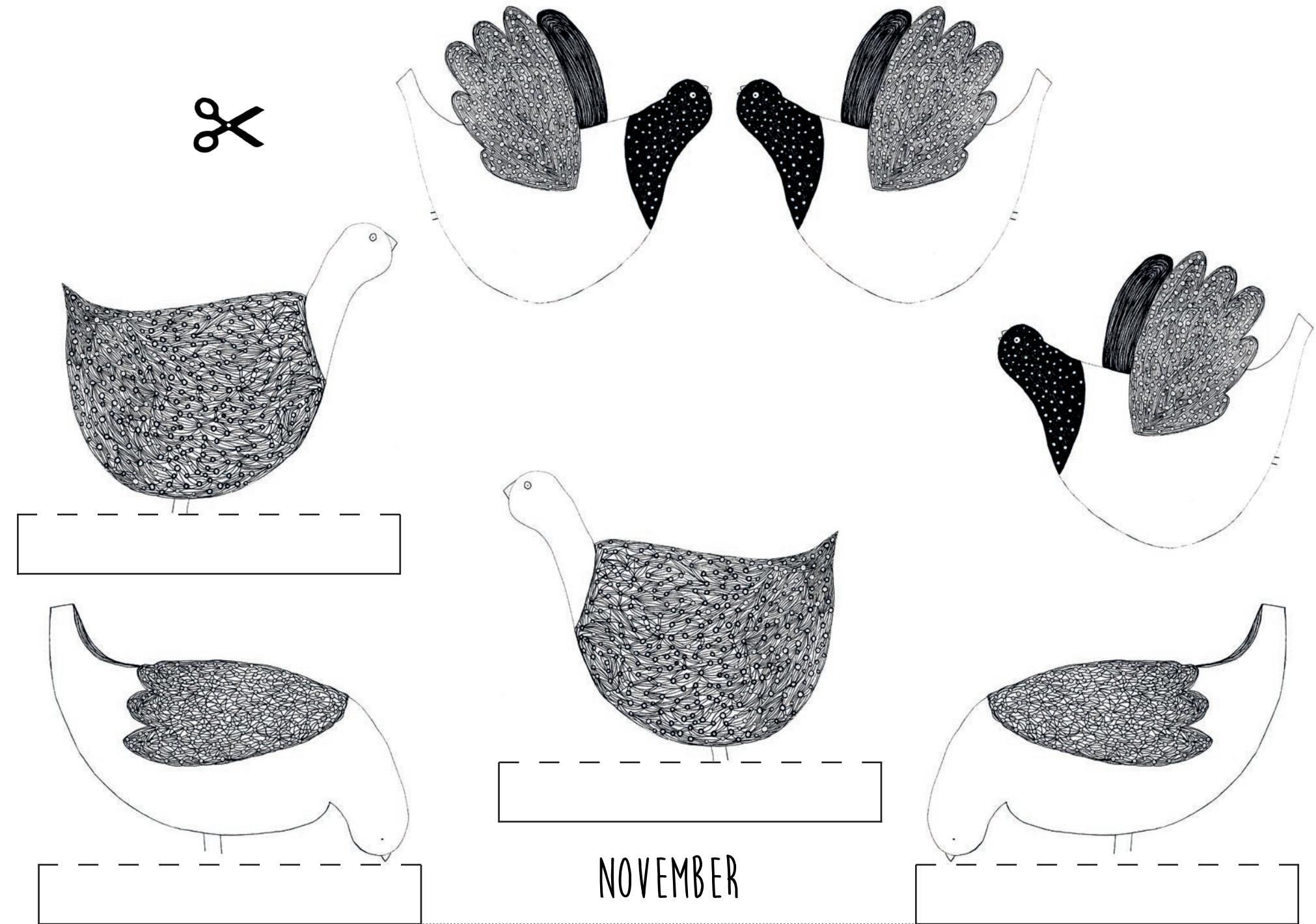
1,2,3, now we are here.



OCTOBER

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
27	28	29	30	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31
1	2					



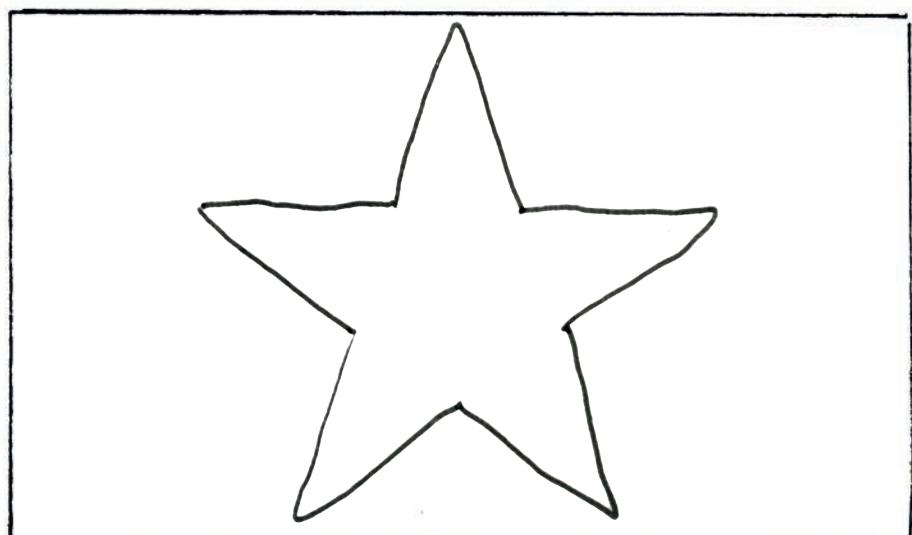
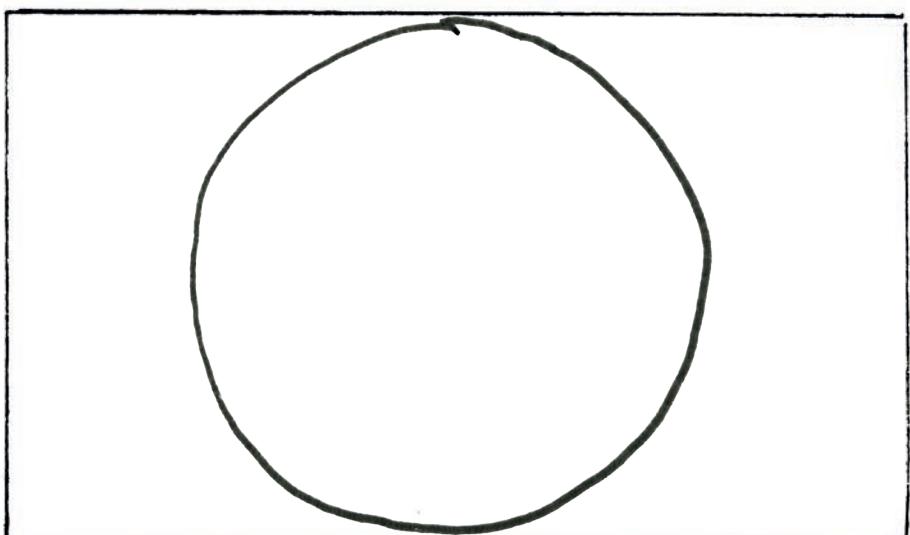
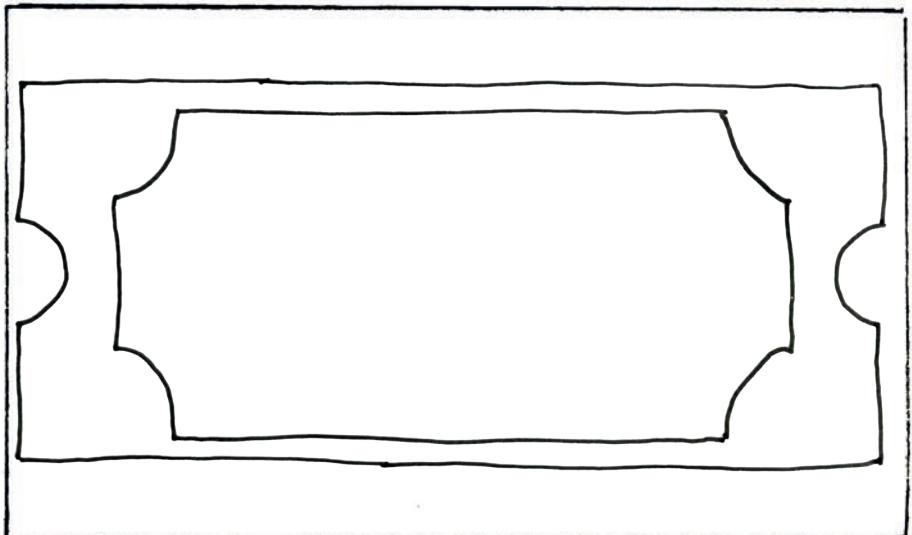
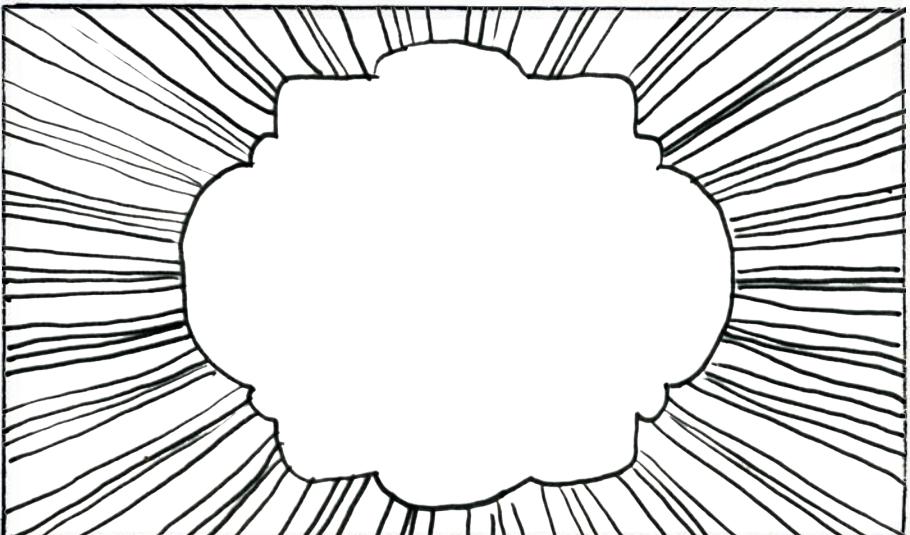


NOVEMBER

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5
6	7					



*EINTRITTSKARTEN *TIQUETES* TICKETS*



DECEMBER

SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2
3	4					

